

Pro Jahr erkranken in Deutschland pro 100 000 Einwohner 6 Frauen und 3,5 Männer

## Symptomatik

- einschießende, extrem starke stechende oder elektrisierende Schmerzen in einem oder in mehreren Trigemini­nusästen (siehe Grafik)
- Attacken dauern Sekundenbruchteile bis zu 2 Minuten
- bei der klassischen Form ist man zwischen den Attacken zunächst beschwerdefrei, Schmerzen im Intervall treten entweder bei langen chronischen Verläufen auf oder weisen auf symptomatische Ursachen hin
- Attacken treten spontan, vielfach aber auch ausgelöst durch Trigger wie Schlucken, Kauen, Sprechen, Zähneputzen oder auch eine Berührung bestimmter Regionen im Schmerzareal auf
- anfangs treten Attacken in Episoden einer Dauer von Wochen bis Monaten auf, bei 29% der Patienten bleibt es bei einer Episode, in den ersten 5 Jahren nach der ersten Episode liegt das Risiko erneuten Beschwerden aber bei 21% pro Jahr. Eine Chronifizierung ist möglich.

## Diagnosekriterien Klassische Trigemini­nusneuralgie

- A vorübergehende Schmerz­attacken entlang eines oder mehrerer Trigemini­nusäste, die Sekundenbruchteile bis 2 min. anhalten**
- B mindestens eines der folgenden Charakteristika:**
  - intensiv
  - schneidend
  - oberflächlich
  - stechend
  - auslösbar durch Trigger
- C kein klinisch fassbares neurologisches Defizit**
- D stereotype, das heißt immer gleich ablaufende Attacken**
- E eine symptomatische Ursache muss ausgeschlossen sein**

	1. Trigemini­nusast	1-5 %	36-40 %	22-30 %
	2. Trigemini­nusast	18 %		
	3. Trigemini­nusast	15 %		

## Wie entsteht eine Trigemini­nusneuralgie ?

Meistens liegt ein pathologische Gefäß-Nervenkontakt an der Übergangsstelle vom Gehirn zum Nerven vor dem Hirnstamm zugrunde. Da Arterien im Verlauf des Lebens „ausleiern“ und dadurch ein solcher Kontakt häufiger zustande kommt erklärt sich das bevorzugte Auftreten der Trigemini­nusneuralgie oberhalb des 40. Lebensjahrs. Seltener können aber auch Raumforderungen, Entzündungen wie z.B. eine multiple Sklerose oder auch Gefäßmissbildungen eine Trigemini­nusneuralgie auslösen. Man spricht dann nicht von einer klassischen, sondern von einer symptomatischen Trigemini­nusneuralgie.

# Info Trigeminalneuralgie

## Diagnostik

Neben einer neurologischen Untersuchung sowie evtl. einer Untersuchung des Blinkreflexes oder des Masseterreflexes (dies sind Möglichkeiten zur Messung der Trigeminalfunktion) muss eine symptomatische Ursache durch eine Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit dünn-schichtiger Darstellung des Hirnstamms erfolgen.

## Therapie

### 1) Attackenbehandlung:

Eine sinnvolle Akutbehandlung ist wegen der Kürze der Attacken nicht möglich.

### 2) Medikamentöse Prophylaxe:

Zugelassen ist in Deutschland nur eine Therapie mit Carbamazepin, welches langsam bis zum Erreichen einer ausreichenden Dosis oder bis zum Auftreten intolerabler Nebenwirkungen aufdosiert werden sollte

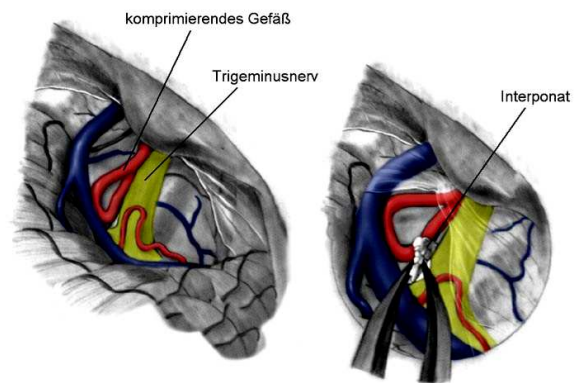
Medikamentöse Alternativen bestehen mit Baclofen, Gabapentin, Valproinsäure, Phenytoin oder auch Topiramid, allerdings benötigt ihr Arzt wegen der fehlenden Zulassung die Kostenübernahmezusage ihrer Krankenkasse.

### 3) Was tun, wenn Medikamente nicht helfen?

Führt die medikamentöse Therapie nicht zu einer Beschwerdefreiheit, so stehen mehrere Alternativen zur Verfügung

#### Chirurgie: Mikrovaskuläre Dekompression nach Janetta

Dabei wird die Gefäßschlinge vom Nerv gelöst, kurz nach der Operation sind 82% der Patienten beschwerdefrei und bei weiteren 16% ist die Symptomatik gebessert. 10 Jahre nach der OP sind 52% der Patienten weiterhin beschwerdefrei und 13% noch besser als vor der OP



#### Radiochirurgie: Gamma-Knife-Behandlung

Auch diese sehr gezielte Strahlentherapie kann eingesetzt werden. Die Hauptindikation ist heute die Behandlung von Patienten mit Rezidivbeschwerden nach einer Operation.

#### Thermokoagulation

Spezialisierte invasive Schmerztherapeuten können mit dieser Methode die Fasern des Trigeminalsnerven an einer bestimmten Stelle zerstören. Diese Methode wird vor allem dann eingesetzt, wenn Kontraindikationen gegen eine Operation vorliegen.